

WENNIGSEN

Montag, 29. März 2010

Seite 17

Liebestöter und Feuerwehrmusik im Heimatmuseum präsentiert

Zwei Ausstellungen zur Saisoneroöffnung zu sehen

Wennigsen (mi). Seit gestern ist die Winterpause im Heimatmuseum vorbei. Zwei Ausstellungen – eine über Omas Wäsche aus der alten Wäschtruhe und eine über 90 Jahre Feuerwehrmusik –

sowie ein Platzkonzert des Feuerwehrmusikzuges vor dem Museum lockten einen großen Besucherstrom an.

Die letzten Wäschestücke, vom Leibchen bis zu den „Unaussprechlichen“ und Lie-

bestötern, wurden von dem Frauenteam des Heimatmuseums in der Calenberger Amtsstube im Erdgeschoss mit den alten Holzwäscheklammern aufgehängt, da strömten auch schon die Besucher herbei. Schmunzelnd schritten sie durch die zur „Wäschekammer“ umfunktionierte Calenberger Amtsstube und schauten sich die verschiedenen Kleidungsstücke an. Insbesondere das, was darunter vor gut 100 Jahren „darunter“ getragen wurde, sorgte für manches Schmunzeln.

Ob Taufkleid oder Hochzeitsanzug mit „steifem Hut“, das Angebot ist groß im Heimatmuseum. Ein Besuch lohnt sich allemal.

In der ersten Etage zeigt der Wennigser Feuerwehrmusikzug eine Ausstellung zum 90. Geburtstag mit einem medialen Streifzug durch die Feuerwehr-Blasmusikjahr-



Feuerwehrenmitglied Friedhelm Meyer spielte über 50 Jahre im Musikzug Tuba, Posaune und Tenorhorn. Mit Ehefrau Alice schwelgte er gestern in Erinnerungen. Fotos: Mießen



Hängen die letzten Leibchen, Spitzen und „Liebestöter“ auf: Barbara van der Pol, Helga Lauenstein und Erika Freimann (von links).

zehnte. Vom Schützenfestausmarsch in Hannover bis zur Bataillonskapelle des historischen Freischießens und zahlreichen Konzerten, zusammengestellt von Michael Bergemann in schwarz-weiß und Farbe, berichten die Fotografien und Zeitungsartikel.

„Im Laufe der Woche wird es in der Calenberger Amtsstube noch interessanter, dann kommen festliche Kleider und Babysachen aus vergangener Zeit dazu und alte handbetriebene Waschmaschinen, Waschbretter, Pümpel, Mangeln und Wringanlagen“, er-

klärte die stellvertretende Museumschefin Barbara von der Pol. Ab sofort ist das Heimatmuseum in der Mühlenstraße 6 wieder jeden Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet und nach besonderer Vereinbarung unter 05103/7713 oder 3316 auch für Gruppen.

„IG-Erbbaurecht“ in Wennigsen gegründet

Große Unterstützung für die Gegner der Klosterkammer kommt aus Wolfsburg und Northeim

Wennigsen (mi). Mit rund 170 Teilnehmern war gestern Abend der Saal im Calenberger Hof ausgebucht zur öffentlichen Gründungsverammlung einer Interessengemeinschaft (IG), die sich gegen die Klosterkammer Hannover richtet.

125 Wennigser und Barsinghäuser ließen sich in der IG aufnehmen, von denen 97 stimmberechtigt sind. Heinz-Dieter Hasenjaeger hatte zur Gründung einer Interessengemeinschaft aufgerufen, die sich gegen die Klosterkammer mit den Erhöhungen der Pachtzinsen von 17 Prozent wehren will. Nicht nur Wennigser kamen. So wurde in der geplanten Wennigser IG Barsinghausen gleich mit hinzu-

genommen. Eindrucksvoll schilderte der Sprecher der IG Erbbau Wolfsburg, Oliver Neuber, der die bisherige Sachlage erklärte, dass es bereits IG's nicht nur in Wolfsburg, sondern auch in Northeim, Einbeck, Göttingen, Gifhorn, Königslutter und Neustadt/Mariensee gibt. Pläne gibt es in Hannover, Verden, Braunschweig und Hildesheim, von denen ebenfalls die Zinsanpassungsregelungen der Klosterkammer als unsocial, ungerecht und schon gar nicht christlich nach dem bestehenden Erbbaurecht von 1919 angesehen werden. „Zinsanpassungen nur nach Verbraucherpreisindex vorzunehmen, sei so nicht hinzunehmen“, betonte Neuber.



In unterstützender Gesellschaft befindet sich Heinz-Dieter Hasenjaeger (3. von links) von den IG-Leitern Dietmar Lange und Oliver Neuber aus Wolfsburg sowie Werner Hesse aus Northeim (von links).

Deutlicher wurde der ehemalige Stadtdirektor von Northeim, Werner Hesse, der einer dortigen IG vorsteht, die bereits Petitionen an den Land- und Bundestag verfasst

hat, um das Erbbaurecht insgesamt in vier Punkten zu ändern: Änderung der Anpassungsklausel für den Erbbauzins. Vereinbarung eines Ankaufsrechts. Angemessener

Erbbauzins bei Erneuerung des Erbbaurechts sowie eine Entschädigung beim Auslaufen des Erbbaurechts in Höhe des Gebäudeverkehrswertes. Die Überzeugungsarbeit von Neuber und Hesse hatte ihre Wirkung nicht verfehlt. Wennigsen/Barsinghausen ist seit gestern die achte IG in Niedersachsen, die sich gegen die Klosterkammer zur Wehr setzen will. Als Sprecher wurden Heinz-Dieter Hasenjaeger und Martina Huhß und als Schriftführerin Gaby Stoll gewählt. Schon am 28. April kommen sie zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Am 8. April soll in Northeim eine überregionale BGB-Gesellschaft zum Erbbaurecht gegründet werden.

Schweinemast: Protest wächst

Wennigsen (wk). Die Unterschriftenaktion des Nabu stößt auf ein starkes Echo. Bereits 500 Bürger aus Wennigsen und Umgebung haben sich mit Ihrer Unterschrift gegen die geplante Schweinemastanlage ausgesprochen. Diese Anlage, in der nach industriellen Methoden 1936 Schweine gemästet werden sollen, soll in der Feldmark nördlich von Argestorf, an einer Kreuzung beliebter Rad- und Wanderwege, errichtet werden. Die Unterschriften sollen in der Regions-Umweltausschusssitzung am 20. April, 16 Uhr, im Haus der Region in Hannover überreicht werden. Die Unterschriftenlisten liegen bis dahin in Wennigsen im Naturkostladen an der Sonnenuhr (am Gemeindezentrum) aus.

Wasserräder: Gelände ist fit für die Saison

Engagierte Helferschar ist am Wochenende an der Feldbergquelle im Einsatz

Wennigsen (mi). Für die Wasserräderbastler hat am Wochenende die Wasserrädersaison mit den Aufräumarbeiten unterhalb der Feldbergquelle im Deister begonnen. Noch drei Wochenenden benötigen die ehrenamtlichen Helfer, ehe am 24. April die bunten Modelle wieder aufge-

baut und „angeschlossen“ werden können.

„In diesem Jahr ist besonders viel Arbeit zu erledigen. Gute Arbeit hat schon die Forst geleistet. Aus Sicherheitsgründen mussten einige Bäume um das Wasserräderareal gefällt werden“, betonte Bastlerchef Alexander Maul.

So muss das eingelagerte 120 Meter lange Sicherheitsgelenk rund um den Bachlauf wieder errichtet werden. Der Wasserlauf selbst mit den angelegten Staumauern und Rohrsystemen zum Antreiben der Wasserräder hat nicht gelitten. Am Samstagvormittag waren einige Helfer der Eves-

torfer Feuerwehr dabei, das Waldgelände von Ästen und Laub zu befreien und den Rundweg wieder gangbar herzurichten.

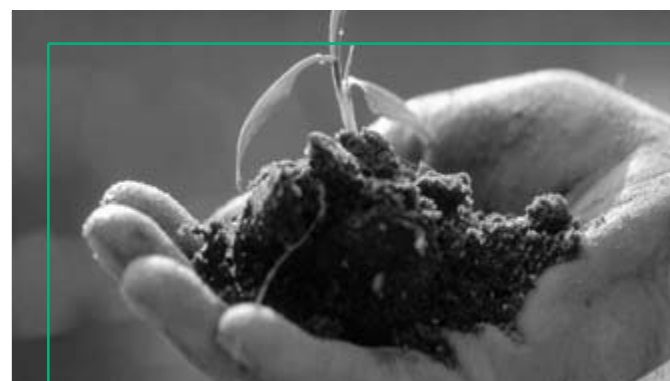
Mitte April kommen Mitglieder der „Werkstattschule“ aus Hannover, montieren das Sicherheitsgelenk wieder an und erneuern das untere Teilstück.

Doch es bleibt für die Bastlergemeinschaft noch viel Arbeit übrig, bis die 21 kleinen Wasserrädermodelle, angetrieben vom Wasser der Feldbergquelle, wieder klappern und rattern.

Nach dem ersten Arbeitseinsatz gab es als Lohn einen kräftigen Eintopf, der vom Restaurant der Möllenburg spendiert worden war. „Am Samstag, 24. April, um 15 Uhr werden wir traditionell mit Musik und Bewirtung der Besucher die diesjährige Saison eröffnen“, versprach Alexander Maul. Die Modelle warten bereits grundüberholt und frisch lackiert in der Wasserräder-Bastlerwerkstatt auf ihren Einsatz.



Wasserräder-Bastlerchef Alexander Maul (links) ist mit seiner Helferschar von der Feuerwehr Evestorf am ersten Einsatztag schon weit voran gekommen. Foto: Mießen



Gratis-Kompost bei Ihnen in der Nähe

Besuchen Sie von 14 bis 18 Uhr den aha-Kompostmarkt:

Di. 30. März Wennigsen, Schützenplatz, an der L 390, Verlängerung Argestorfer Str.

Unser Angebot für Sie:

- Kostenlose Abgabe von Qualitäts-Kompost – solange der Vorrat reicht! (Gefäße bitte mitbringen)
- Beratung zu Kompostanwendung und Kompostierung
- Hannoversche Premium Blumenerde zum Sonderpreis von 6,- €/50 Liter
- Probleme mit dem Rasen? Wir geben Tipps!
- Bringen Sie uns Ihre Bodenproben – wir messen kostenlos den pH-Wert



aha-Service (0800) 999 11 99
www.aha-region.de